



Presseinformation 25/11/21

30 Jahre »Resonanzen« Festival Alter Musik

Von **22. bis 30. Jänner 2022** finden die Resonanzen, das Festival Alter Musik, zum 30. Mal im Wiener Konzerthaus statt. »In **Feierlaune**« lautet das Motto der Jubiläumsausgabe dem freudigen Anlass entsprechend.

»Die Aufführung musikalischer Werke ist zu jeder Zeit aufs Neue mit künstlerisch verdichteter Gegenwart verbunden. Musik vergegenwärtigt schöpferische Gedanken, die eine Komponistin, ein Komponist als Kind ihrer oder seiner Zeit zu formen wusste, und ermöglicht so Zeitreisen zwischen den Epochen. Durch die Aufführung eines künstlerischen Gedankens längst vergangener Tage wird ein Narrativ evoziert, das über die Zeiten, Kulturen und Identitäten hinaus auf Resonanz in den Hörenden trifft. Die Vielschichtigkeit dieses Prozesses macht einen bedeutenden Teil der Faszination aus, die das konzentrierte Hören von Musik in den dafür ideal geeigneten Sälen des Wiener Konzerthauses auszeichnet. Das Festival Alter Musik »Resonanzen« ist dabei in ungebrochener Attraktivität eines der Fundamente der künstlerischen Planung dieses Hauses.«

MATTHIAS NASKÉ
Intendant

Erlesene Alte Musik, dargeboten von den Besten ihres Fachs – dieser Prämisse bleiben die Resonanzen auch in ihrer 30. Ausgabe treu und bieten dem Publikum ein reichhaltiges Festprogramm: Darunter sind klingende Namen und Stars, die das Festival seit seiner ersten Stunde begleiten wie **Jordi Savall**, der das Programm seines denkwürdigen ersten Festivalauftritts im Großen Saal von 1993 mit dem **Ensemble Hespèrion XXI** und der **Capella Reial de Catalunya** wiederholen wird. Oder **Katharina Bäuml**, gefeierte Schalmespielerin und mittlerweile selbst Leiterin mehrerer Festivals, wird mit der von ihr gegründeten **Capella della Torre** der Muse des Tanzes »Terpsichore« ihre Ehrerbietung erweisen. Aber auch aufstrebende junge Künstlerinnen und Künstler bereichern das diesjährige Festival wie der mehrfach prämierte junge Italiener, **Teodoro Baù**, einer der besten Gambenspieler seiner Generation, mit seinem ersten Recital-Abend, begleitet wird er dabei vom ebenfalls ausgezeichneten Cembalisten **Andrea Buccarella**. Interessante neue Ensembles geben auch heuer wieder ihr Debüt im Wiener Konzerthaus wie die Londoner Formation **Opera Settecento** mit Händels Schäfer-Kantate »Aminta e Fillide«.

Die 30. Festivalausgabe zum musikalischen Jahresanfang lässt Besucherinnen und Besucher festlich jubilieren, wenn **Le Poème Harmonique** zum »Happy Birthday!« Konzert laden, das **Sollazzo Ensemble** ein »Florentiner Gartenfest« zum Besten gibt, das **Schwanthaler Trompetenconsort** »Metalli sonori« schmettern lässt und schließlich das **Collegium 1704** ein pompöses Feuerwerk mit »Händels Feuerwerksmusik« zündet!

Wiener Konzerthaus



Neben den großen Konzerten finden auch zum runden Geburtstag der Resonanzen die beliebten **Rahmenprogramme** wieder statt: Die **Resonanzen-Lounge** ermöglicht im Rahmen der **Vor- und Nachspiele** ganz besondere Begegnungen mit internationalen Künstlerinnen und Künstlern und ausgewählten Musikstücken, aber auch Crossover-Formate werden geboten, die heuer neben Musik auch eine **Filmvorführung** von »Dido und Aeneas« sowie einen **Barocktanzkurs** beinhalten.

Neu sind zwei **Werkstattkonzerte** für Kinder und Familien: Das **Ensemble infiammabile** eröffnet Kindern ab 6 Jahren spielerisch die Welt der Alten Musik und nimmt sie mit auf eine klingende Reise.

Das detaillierte Programm des Resonanzen Festivals finden Sie hier:

Vom 22. bis 30. Jänner 2022 im Wiener Konzerthaus, Lothringerstraße 20, 1030 Wien
konzerthaus.at

Rückfragehinweis:

Susanne Czeitschner

tel +43 1 242 00-362

mail czeitschner@konzerthaus.at



Fact-Sheet 30 Jahre Resonanzen

Wann 22. – 30. Jänner 2022

Gegründet 1993

Erste Ausgabe: 27. Februar bis 7. März 1993

Ab 1994 fand das Festival immer im Jänner, quasi als musikalischer Jahresauftakt statt.

Was Alte Musik in historischer Aufführungspraxis, Musik aus acht Jahrhunderten, vom Mittelalter bis zum Barock

Wo Alle Konzerte unter einem Dach, im Wiener Konzerthaus

30 Jahre Resonanzen sind:

444 Debüts

444 Konzerthaus Debüts von Solistinnen und Solisten, Dirigentinnen und Dirigenten und Ensembles - darunter heute so prominente Künstlerinnen und Künstler wie Philippe Jaroussky, Ann Hallenberg, Dorothee Oberlinger, Giuliano Carmignola, Vivica Genaux oder Julia Lezhneva. Aber auch Christiane Hörbiger, Donna Leon und Miguel Herz-Kestranek, die im Rahmen der Resonanzen erstmals auf den Bühnen des Wiener Konzerthauses auftraten.

33 Erstaufführungen und mehr

33 Erstaufführungen von Opern oder Oratorien sowie unzählige vokale oder instrumentale Werke aus der Zeit vom Mittelalter bis zum Barock.

Das Resonanzen Rahmenprogramm

88 Vor- und 44 Nachspiele, bei denen Musikerinnen und Musiker wie die Sopranistin Hanna Herfurtner, die Mezzosopranistin Lea Desandre, Ensembles wie La Mouvance, Schikaneders Jugend oder Stravaganza, Instrumentalistinnen und Instrumentalisten wie der Geiger Augustin Lusson, der Gambist Christoph Urbanetz und viele andere sich erstmals dem Publikum des Wiener Konzerthauses präsentierten.

Einzigartig – Ausstellung Historischer Instrumentenbau

Einzigartig in Wien »Historischer Instrumentenbau« - Ausstellung und Messe historischer Instrumente, Noten und Zubehör zum Anschauen, Ausprobieren und Kaufen.

Zum Mitnehmen – Resonanzen Festival-Katalog: Almanach

Der Almanach ist ein ausführlicher Festival-Katalog mit allen Programmdetails und Einführungen, sämtlichen Gesangstexten in Originalsprache und in deutscher Übersetzung, Künstlerbiografien, einer Liste aller Aussteller, dem Speiseplan des Menüs beim Essenskonzert sowie einer Vorschau auf das nächste Festival. Seit 2009 verfassen jeweils drei sorgsam ausgewählte Autorinnen und Autoren Essays, in denen sie sich mit dem jährlich wechselnden Motto des Festivals auseinandersetzen.

Die »Resonanzen«-Almanache der vergangenen 30 Jahre sind über 5.800 Seiten stark, wiegen fast 16 Kilo und enthalten unter anderem Originalbeiträge von Christine Nöstlinger, Marlene Streeruwitz, Johanna Doderer, Reinhard Goebel, Franzobel, Ilja Trojanow, Anton Pelinka, Rudolf Welsch, Wolfgang Schmale oder Joseph Imorde.

Wiener Konzerthaus



Motti / Generalthemen der Resonanzen von 1993 bis 2023:

- 1993 Das Zeitalter Claudio Monteverdis – Musik des 17. Jahrhunderts
- 1994 Palestrina und Lasso – Musik des 16. Jahrhunderts
- 1995 Liebe und Tod in der Musik zwischen Mittelalter und Barock
- 1996 Haus Österreich – Musik aus den Habsburgerlanden
- 1997 Conditio Humana – Weltbild und Alltag in der Musik
- 1998 Italien – das gelobte Land der Musik
- 1999 Bürger – Bauer – Edelmann
- 2000 Vox Populi – Vox Dei
- 2001 ¡Viva España!
- 2002 Das ewig Weibliche
- 2003 Krieg und Frieden
- 2004 Traum und Wirklichkeit
- 2005 Metropolen
- 2006 Fremde, Ketzler und Rebellen
- 2007 Pomp, Glanz & Glorie
- 2008 Phantasie, Vision & Wahnsinn
- 2009 Lustgärten
- 2010 Flammen
- 2011 Glänzende Geschäfte
- 2012 In Wien
- 2013 Traumreisen
- 2014 Querköpfe
- 2015 Fürstenspiegel
- 2016 Apokalypsen
- 2017 Freizeiten
- 2018 Eurovisionen
- 2019 Musik ist Trumpf
- 2020 Die zehn Gebote
- 2021 [Frutti di mare] → Mediterraneo
- 2022 In Feierlaune
- 2023 Unterwelten